Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

nach nam ir vat vn muet irn leich=
nam an laid vn trawrn mit grazzn
freudn vn pegruebn den awff
irn hugt nicht ver vo der stat
pann nebn den wegk d' annmentana
haist. vn als sich da selbs das vo=
lkch samt d' glaubigen christn da
wirdn sy vo den vngelaubigen
awg gespot. vn da sie gewappent
chöme sahen da gabn sy die flucht
vn ir ettleich wirdn mit stainwür=
ffen gelaidigt vn chamen also da
vo. Als die heilig Junchfraw
Emerentiana die mit sand Agnes
was genert war vn was glaub=
ig aber nicht tawfft die plaib stät
vnerschrokchn pey sand Agnes
grab vn strafft die haidn vn sprach
ir ellenden vn tzer gänkchleichn
grawssamen menschn war vmb
tött ir die die den almechtigen
got ern. wann dar vmb das ir
pehiett die stain eur gött tött
ir vnschuldig menschn. vn als
die heilig Junchfraw die vn an=
dre wart d' gleichn geret het da
bstaint sy das tzarnig volkch der
haiden. vn als sy pett neben
sand Agnes grab da gab sy awff
irn geist vn ward tawfft in irn